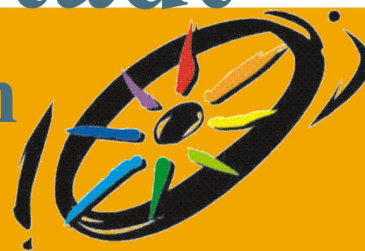


Millenniumstadt



Gau-Algesheim



Millenniumstadt Gau-Algesheim

(Beschluss des Stadtrates vom 25.09.2008)

Die Stadt Gau-Algesheim begrüßt die von den Vereinten Nationen verabschiedete Millennium-Initiative für eine bessere, gerechtere und sicherere Welt. Sie beschließt, auf kommunaler Ebene diese Millennium-Initiative zu unterstützen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten an der Verwirklichung der Millennium-Ziele mitzuwirken. Sie schließt sich daher dem auf Landesebene gegründeten, von der Landesregierung Rheinland-Pfalz, den Kirchen und weiteren Organisationen getragenen Aktionskreis Millenniumziele an.

Die Stadt Gau-Algesheim beabsichtigt, dazu einen Arbeitskreis "Millennium-Stadt Gau-Algesheim" ins Leben zu rufen, der gebeten werden soll, die Planung, Organisation und Koordination aller diesbezüglichen Aktivitäten zu übernehmen. Der Stadtrat sieht dazu folgende Ansatzpunkte:

- Präsentation der Millennium-Initiative im Vereinsring der Stadt
- Bestandsaufnahme der bestehenden Aktivitäten von Vereinen, Einrichtungen und Privatpersonen im Sinne der Millennium-Ziele
- Entwicklung und Förderung neuer Aktivitäten und Initiativen
- Beachtung der Millennium-Ziele im Rahmen des eigenen kommunalen Handelns

Der Stadtrat würde es begrüßen, im Rahmen der Partnerschaft des Landes Rheinland-Pfalz und des Landkreises Mainz-Bingen mit Ruanda eine eigene Partnerschaft mit einer Region einzugehen und dafür auch im Rahmen der bestehenden Partnerschaften zu werben.

Begründung

Die Millenniums-Erklärung wurde am 8. September 2000 von 189 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen mit einem Katalog von sog. Millenniums-Entwicklungszielen verabschiedet:

1. Bekämpfung von extremer Armut und Hunger
2. Grundschulbildung für alle Jungen und Mädchen

3. Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Rolle der Frau
4. Reduzierung der Kindersterblichkeit
5. Verbesserung der Gesundheitsfürsorge von Müttern
6. Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und andere schweren Krankheiten
7. Sicherung des nachhaltigen Umgangs mit der Umwelt (ökologische Nachhaltigkeit)
8. Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft

Die Verwirklichung dieser Ziele richtet sich vorrangig an die nationalen Regierungen, erfordert aber im Sinne einer sogenannten "Graswurzel-Partnerschaft" eine Unterstützung auf lokaler Ebene. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund ruft daher die Kommunen zu entsprechenden Initiativen auf. In Rheinland-Pfalz haben sich unter der Federführung der Landeszentrale für politische Bildung e.V. eine Reihe von Organisationen wie

- die Landesregierung von Rheinland-Pfalz
- das Bistum Mainz und die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
- das Pädagogische Zentrum Rheinland-Pfalz
- das Entwicklungspolitische Netzwerk Rheinland-Pfalz und der Weltladen Unterwegs
- der Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda e.V.
- die Landeszentrale für Umweltaufklärung

zum Aktionskreis Millennium zusammengeschlossen.

Auf kommunaler Ebene engagieren sich u.a.:

- die Stadt Mainz
- der Landkreis Mainz-Bingen
- die Stadt Boppard.

In der Stadt Gau-Algesheim sind bereits einige Initiativen im Sinne der Millenniumsziele vorhanden. Auf deren Arbeit aufbauend können weitere Aktivitäten initiiert werden und die bestehenden Partnerschaften erweitert werden. Gau-Algesheim würde sich somit als "Millennium-Stadt Gau-Algesheim" in ein weltweites Netzwerk einbringen.